

SZ
8.3.16

B-Meisterschaften hätten mehr Sportler verdient

TENNIS

HENSTEDT-ULZBURG. Nur 30 Aktive hatten für die offenen B-Meisterschaften des Kreistennisverbandes Segeberg/Pinneberg gemeldet. Offensichtlich ist die Kommunikation zwischen Verband und Vereinen verbesserungswürdig. Denn das Format, einen Wettbewerb alleine für die zweite

Garde anzubieten, die bei den offiziellen Kreismeisterschaften nicht mehr als einen Sieg verbuchen konnte, überzeugt. Turniere ausschließlich über Internet-Plattformen auszusprechen, scheint zu wenig zu sein. Mini-Cups und B-Titelkämpfe sollten vielleicht besser auch über die Vereinstrainer beworben werden, gibt es doch bei ungeübten Wett-

kampfspielern in den Vereinen eine Schwellenangst, sich dem Vergleich mit vereinsfremden Gegnern zu stellen.

Wer gemeldet hatte, durfte mit Ablauf und Spielmöglichkeiten in der Tennishalle Alsterquelle sehr zufrieden sein. Wer zuschaute, war angenehm überrascht vom Leistungsstand der Teilnehmer, die passables Tennis boten.

Einen einzigen Segeberger Klassensieger gab es in den fünf ausgespielten Konkurrenzen. Bei den Junioren U 14 setzte sich Paul-Ferdinand Richter (TC an der Schirman) in zwei Sätzen gegen Niels Rolfs (SV Halstenbek-Rellingen) durch.

In den Gruppenspielen der Männer gewann Lars Kockert (Wristor TC). Bei den Jungen

U 12 siegte Levi Zeuner (THC Horn und Hamm), bei den Jungen U 10 Julius Rennmann gegen Niklas Lahme 4:1, 4:2 (beide TuS Holstein Quickborn). Den Titel in der einzig ausgespielten Mädchenkonkurrenz holte sich Katharina Höfner (Pinneberger TC) mit einem überlegenen 6:0, 6:0 gegen Luca Schwarzmeier (TC Garstedt).

gw